

Abū 'l - manāhib 'Abdalmaħħab b. Ahmad
(gest 907/1501-2) b. 'Ali b. Ahmad b. Muham-
mad b. Mūsā b. Maħrūn b. 'Abdallat
al - zuġali (Sultān von Filinsān) b.
'Ali al Ansāri as - ḥāfiẓ al Misrī
as - Sa'āni (gest 973/1565)

Kitāb al - mīzān as - Sa'āniyya al -
mudhila li - qāmīq aqmat al - mīzān
taħidin (verfasst 963/1555)

Anfang S. 16

الحمد لله الذي بدل الشرعه المطهورة (52a) وبعد
 فهذا ميزان نسيمة طالية المقدار هو حاولت فيها الجموع
 بين اقوال جميع الابتدئين (52b) وقد علمنت هذه
 الميزان من سيدنا ... ابو العباس النمير ... وذلك في
 السمات والاثنيات وتسليمه فنصلح ما ان يهدى شيا من
 معلوم

Schluss 215b

فعلم انه لولا الولاة الذين لهم شوكة

Dieses bekannte Werk der Iħtilaf-literatur des Sufi as - Sa'āni ist eine vergleichende Betrachtung der Rechtschreibungen und ein Versuch, ihre Unterschiede durch die Anlage des Menschen zu erklären, die den einen befähigt, das Schwerere zu tun, während der andere nur das Leichtere zu vollbringen imstande ist. Über das Biographische des Autors vgl. Schacht EJ s. v.

Sar'āni und Dietrich ZDMG 81 LXIII,
zum Werk vgl. Goldschirer ZDMG 38, 669
und die ausführlichen Inhaltsangaben
Ahlwardt Berlin 3045 und Flügel Wien
1793. Andre Hols. und Drucke v. Brodtko-
mann 2, 441 und 52, 465

Handschrift datiert Mittwoch, Neunund
des Du l - q a - da 1071 = 28 Juni 1661
Schreiber: Ibrahim b. Yusuf (identisch
mit dem Schreiber des Exemplars Berlin
3045 vom ſa'āni 1075/1665)

215 Bl. 31 Z. 27½ : 19; 19½ : 11½. Kleines,
gut lesbares Naschī mit dicken Grund-
strichen, individuellen Schriftcharakter.
S. 16 Zierkopf im dunkelsat - blattat -
gold - grün. S. 16 - 2a Goldrahmen
mit feinem schwargen, roten, grünen
Umrandungsstrich, später einer Doppel-
rahmen. 18b - 22a schematische Dar-
stellung des Verhältnisses der ſa'āni
zu den verschiedenen Rechtsbüchern,
ihres Verhältnisses untereinander und
des Weges, auf dem sie die Menschen
führen, in grün - rot - schwarg. Sehr
sorgfältig. Makravitis und Überschriften
rot, gelegentlich grün. Folgenweise
Dekor, meist liches Papier. Rotbraune
Lederband mit Klappe, Blindprägung,
innen gefüttert mit grüner seide,
mit der auch das Leder außen teil-
weise überklebt ist.

* des Begründers des ſa'āniyya